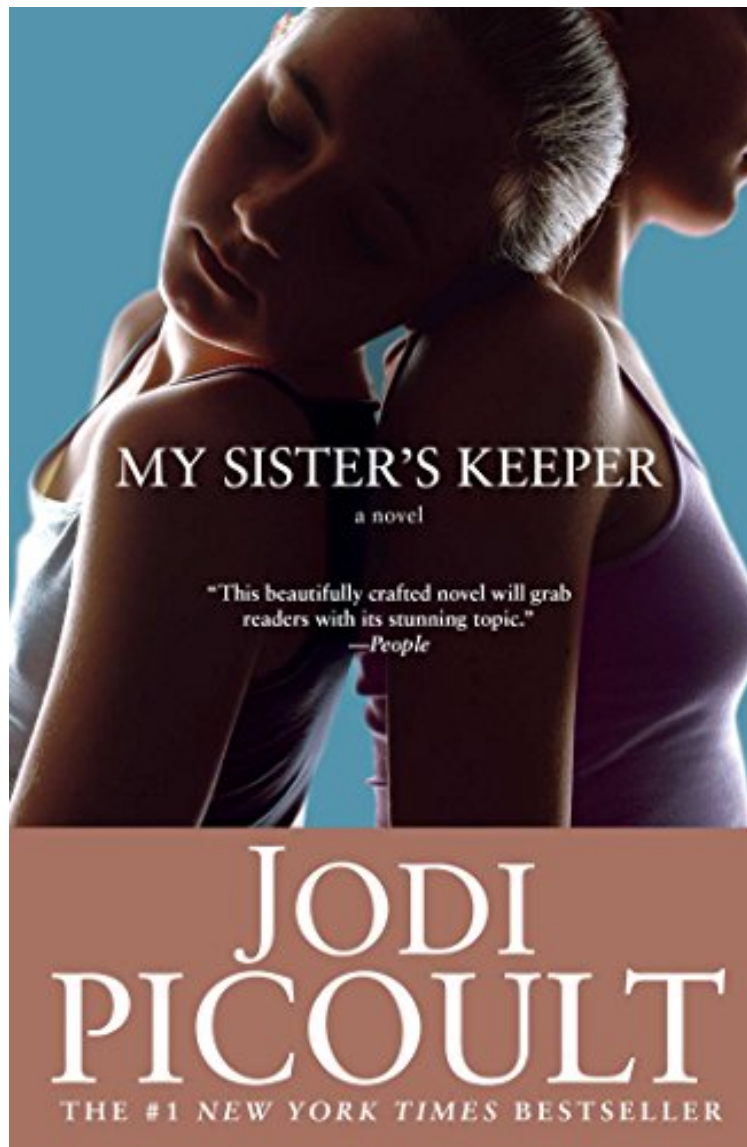


(Free and download) My Sister's Keeper: A Novel (Wsp Readers Club) (English Edition)

My Sister's Keeper: A Novel (Wsp Readers Club) (English Edition)

Von Jodi Picoult

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #107547 in eBooksVerffentlicht am: 2004-04-06Erscheinungsdatum: 2004-04-06File Name: B000FC1LOC | File size: 60.Mb

Von Jodi Picoult : My Sister's Keeper: A Novel (Wsp Readers Club) (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised My Sister's Keeper: A Novel (Wsp Readers Club) (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen11 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Written with Love and Filled with Exceptional InsightsVon Donald MitchellWe've read about too many school shootings. These are intensely sad events as young lives are ended and harmed while sickening fear is permanently

released to further separate communities. We all blame the parents for being so clueless. I wasn't sure I wanted to read a long novel about such an event. But I'm glad I did. Nineteen Minutes takes the bare facts of such an awful day and helps us see the whole experience from every perspective. And the book does so with a kind and gentle heart. This shifting of the balance of our perceptions is accomplished by several well-performed techniques including many narrators (different students, three parents, the police, the defense attorney, and his wife), connections among the characters, and multiple back stories that reach literally into the womb. The book's theme is far more universal than school shootings: How we grow away from our real selves and the damage that does to us and others. I was very impressed by the way that Ms. Picoult viewed every character with mostly sympathy, even when you might think of them as being unsympathetic from the facts. Each character is also mildly funny. She doesn't let the tragedy pull us too far away from the realities of everyday life. It's an extraordinary storytelling gift. If you are like me, you'll probably feel that your faith in people is increased by reading this story rather than the reverse. That reaction also surprised me. No matter what your age is I think you'll find this book will draw you back into those turbulent teen years when being popular meant way too much. It'll be an intense and self-revealing visit. Bravo, Ms. Picoult! This is a remarkable book. Highly recommended.

17 von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Heikles Thema, behrendes Buch

Von Valentine Die 13jhrige Anna ist unter besonderen Umstnden geboren: sie war ein "Designerbaby", im Reagenzglas gezeugt, um ihrer lteren Schwester Kate zu helfen, die seit ihrem zweiten Lebensjahr an einer seltenen, schweren Form von Leukmie leidet - die Eltern und der ltere Bruder kamen wegen Unvertrglichkeiten nicht dafr in Frage. Schon als Baby fungierte Anna als Spenderin von Nabelschnurstammzellen, spter erhielt ihre Schwester von ihr immer wieder Blut und Knochenmark, um berleben zu knnen. Aufgrund der zahlreichen Chemotherapien und Bestrahlungen versagen nun Kates Nieren. Anna soll auf Wunsch der Mutter eine Niere spenden - doch nun wird ihr die Belastung endgltig zuviel, und sie kratzt ihr Ersparnes zusammen, nimmt sich einen Anwalt und verklagt ihre Eltern auf das Recht an ihrem eigenen Krper. Diese aufwhlende Geschichte wird aus mehreren Perspektiven erzht: Anna, die krebserkrankte Kate; die Mutter, fr die die Sorge um Kate alles andere berdeckt; der Vater, der hin- und hergerissen ist; Jesse, der lteste, der mit Drogenkonsum und Brandstiftung auf sich aufmerksam zu machen sucht; Campbell, der knallharte Anwalt; und Julia, die vom Gericht als einstweiliger Vormund eingesetzt wird. Aus den persnlichen Perspektiven der Beteiligten setzt sich ein Puzzle zusammen, das zeigt, mit welchen schwierigen ethischen Fragen der Fall verbunden ist und dass man hier unmglich allen Beteiligten voll gerecht werden kann. Ein Thema, das mich wohl noch eine Weile beschftigen wird und ein fesselnd geschriebenes Buch, in dem mir besonders die schnodderige Anna ans Herz gewachsen ist. Einzig eine Liebesgeschichte am Rande war ein bisschen arg kitschig...

0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Ende versaut alles

Von Straight Edge Ein ziemlich heikles Thema. Ein Thema voll ethischer Konflikte und immer mit der Frage, was man selber machen wrde. Und egal was man macht, man entscheidet sich falsch, und eine geliebte Person wird verletzt. Somit eine ziemlich gewagte Herangehensweise, ein Buch solcher Thematiken und Konflikte zu schreiben. Dass der Mut aufgebracht wurde, verdient Respekt. Htte das Ende wenigstens noch etwas mehr Konsistenz gehabt, htte das Buch richtig gut sein knnen. Htte. Aber mal von Anfang an. Ich werde keine Inhaltsangabe bringen, immerhin kann man die auf der Produktseite selber herauslesen. Von daher werde ich mal mit etwas anderen starten, nmlich mit der Erzhlperspektive. Da Alle relevanten Personen in eigenen Kapiteln einmal selber aus der Ich-Perspektive zu betrachten sind und demzufolge auch so die Gedankengnge verfolgt werden knnen, entwickelt sich auf Dauer ein gewisses Bild der inneren Konflikte aller handelnden Personen heraus. Dabei wurden alle Personen gut umgesetzt. Jedoch ist besonders die Mutter, also Sara, eine komplett nervige Person, deren Gedankengnge manchmal so verwirrend sind, dass man das Kapitel erneut lesen muss und manchmal selbst dann nicht wei, was die eigentlich sagen will. Und bis zum Ende eine Einschtzung: Sympathie ist anders. Der Vater hingegen ist sowohl gedanklich gut nachvollziehbar, als auch von seiner Art, die Situation zu betrachten, sehr sympathisch. Anna als Hauptperson sowieso, auch oder gerade wegen ihrer etwas zickigen Art. Und Kate...da bin ich ehrlich, wei ich nicht, wie ich sie einschtzen soll. Als Krebsgeschidigte ist es klar, dass sie viel auf sich lasten hat, aber leider macht sie das auch nicht immer so sympathisch, wie es viele andere Meinen. Der Verlauf der Geschichte ist in Ordnung. An vielen Stellen wie ein zu lang gelauter Kaugummi ziemlich langgezogen und unntig in die Lnge gezogen, aber der Geschmack ist hingegen auch wieder anders und von jedem anders zu interpretieren. Mir gefllt's nicht. Unglaublich schrecklich: Das Ende. Hat alles versaut. Es gibt eine Frage, die ich nicht loswerde: Jodi Picoult greift ein verdammt schwieriges Thema auf und ist auf dem Wege, einen Lsungsweg zu gehen - und lsst am Ende eine eindeutige Antwort auf's Thema weg. Warum das Thema dann berhaupt whlen? ber 400 verdamnte Seiten wurden fr mich damit nutzlos gelesen. Punkt. Mal so als Anmerkung: Ich persnlich kenne 5 Personen, die an Leukemie erkrankt sind, 4 davon Freunde, 1 Vorfall in der Familie. Von denen haben 4 das Buch gelesen. Diese 4 Leute knnen auf Grund ihrer eigenen Erfahrung mit dem Thema eine eigene Basis aufbauen. Interessant: 3 von ihnen htten dem Buch jetzt 1 Stern gegeben. Warum? Um mein Familienmitglied und seine Begrndung zu erwennen: Das Buch wurde zwar von Thema her gut recherchiert, aber kommt sinnlos daher wie eine Rede eines Moralapostels. Und dann noch ohne selbstgewhltes Ende for Anna oder Kate kann nichts bei rumkommen. So, ich sehe es ungefhr gleich. Doch bin ich noch nett. Wie gesagt, das Ende hat alles versaut. 3 Sterne.

Bin gerne bereit, mit Leuten, die das anders sehen, zu diskutieren.

Kurzbeschreibung New York Times bestselling author Jodi Picoult tells the story of a girl who decides to sue her parents for the rights to her own body in this powerful family drama that tackles a controversial subject with grace and explores what it means to be a good person. Anna is not sick, but she might as well be. By age thirteen, she has undergone countless surgeries, transfusions, and shots so that her older sister, Kate, can somehow fight the leukemia that has plagued her since childhood. The product of preimplantation genetic diagnosis, Anna was conceived as a bone marrow match for Kate's life and a role that she has never challenged...until now. Like most teenagers, Anna is beginning to question who she truly is. But unlike most teenagers, she has always been defined in terms of her sister and so Anna makes a decision that for most would be unthinkable, a decision that will tear her family apart and have perhaps fatal consequences for the sister she loves. *My Sisters Keeper* examines what it means to be a good parent, a good sister, a good person. Is it morally correct to do whatever it takes to save a child's life, even if that means infringing upon the rights of another? Is it worth trying to discover who you really are, if that quest makes you like yourself less? Should you follow your own heart, or let others lead you? Once again, in *My Sisters Keeper*, Jodi Picoult tackles a controversial real-life subject with grace, wisdom, and sensitivity. From Publishers Weekly The difficult choices a family must make when a child is diagnosed with a serious disease are explored with pathos and understanding in this 11th novel by Picoult (*Second Glance*, etc.). The author, who has taken on such controversial subjects as euthanasia (*Mercy*), teen suicide (*The Pact*) and sterilization laws (*Second Glance*), turns her gaze on genetic planning, the prospect of creating babies for health purposes and the ethical and moral fallout that results. Kate Fitzgerald has a rare form of leukemia. Her sister, Anna, was conceived to provide a donor match for procedures that become increasingly invasive. At 13, Anna hires a lawyer so that she can sue her parents for the right to make her own decisions about how her body is used when a kidney transplant is planned. Meanwhile, Jesse, the neglected oldest child of the family, is out setting fires, which his firefighter father, Brian, inevitably puts out. Picoult uses multiple viewpoints to reveal each character's intentions and observations, but she doesn't manage her transitions as gracefully as usual; a series of flashbacks are abrupt. Nor is Sara, the children's mother, as well developed and three-dimensional as previous Picoult protagonists. Her devotion to Kate is understandable, but her complete lack of sympathy for Anna's predicament until the trial does not ring true, nor can we buy that Sara would dust off her law degree and represent herself in such a complicated case. Nevertheless, Picoult ably explores a complex subject with bravado and clarity, and comes up with a heart-wrenching, unexpected plot twist at the book's conclusion. Copyright Reed Business Information, a division of Reed Elsevier Inc. All rights reserved. From Booklist *Starred* Expect to be kept up all night by Picoult's latest novel, but it's much more than a page-turner; it's a fascinating character study framed by a complex, gripping story. Thirteen-year-old Anna Fitzgerald walks into the office of lawyer Campbell Alexander and announces she wants to sue her parents for the rights to her own body. Anna was conceived after her older sister, Kate, developed a rare form of leukemia at the age of two, and has donated bone marrow and blood to her sister. Now she has been asked to donate a kidney, and she intends to refuse. Campbell is a jaded young man who nevertheless decides to take her case pro bono. Anna's parents are shocked when they learn of her lawsuit, and her mother, a former civil defense attorney, decides to represent them. Anna refuses to budge on her position despite the fact that she clearly loves her sister and longs for her family's happiness. As the gripping court case builds, the story takes a shocking turn. Told in alternating perspectives by the engaging, fascinating cast of characters, Picoult's novel grabs the reader from the first page and never lets go. This is a beautiful, heartbreaking, controversial, and honest book. Kristine Huntley Copyright American Library Association. All rights reserved